

Museumsrelevante Standards: neue Entwicklungen in 2009

Axel Ermert

Berlin

14.10. 2009 / FG Dokumentation

- Hatten wir nicht in Stralsund Mai 2009 ... dieses Thema „Standards – neue Entw.“ ?
- Ja, und laufende Berichterstattung (Anschlußberichte sozusagen) war angekündigt ...

Normen-Arbeit für Terminologie, Thesaurus

- ISO/DIS (Normentwurf) in Vorbereitung für:
- „ISO 25 964 Inform. and documentation – Thesauri and interoperability with other vocabularies“
- „Part 1: Thesauri for information retrieval“
- Ergänzung und Erweiterung zu ISO 2788 (1986) „Monolingual thesauri“ und ISO 5964 „Multilingual thesauri“ (1985)
- ISO 25 964 kein Ersatz für diese, sondern Ergänzung und Erweiterung

- Beruht auf der britischen Normenreihe
- BS 8723 Part 1-6 (5 und 6 noch nicht veröffentlicht)
- ISO/DIS 25 964-1 hat ausführliche Bibliographie mit W3C, UNICODE etc.-Quellen zur digitalen Darstellung von Begriffssystemen
- Interoperabilität u.a. mit dem W3C SKOS-Format zur Verarbeitung von Begriffsbeziehungen
- Adressaten: überall, wo digital geführte Thesauri im Einsatz; online zugängliche Vokabularien.
- Interesse haben könnte z.B. digicult, ZIB, FotoMR, software-Hersteller, www.museumsvokabular.de, ...

ISO/DIS 25 964 Part 1

- **Gliederung (11 Kapitel):**
- Allgemeine Thesaurusziele und –funktionen
- Begriffe in Thesauri
- Thesauruswörter („terms in thesauri“)
- Komplexe (zusammengesetzte) Begriffe
- Die Äquivalenzrelation – im monolingualen und im multilingualen Thesaurus
- Relationen (Beziehungen) zwischen Begriffen

- Facettenanalyse
- Gestaltung / Präsentationsweise von Thesauri
- Organisation der Thesaurusarbeit und der Updates
- Orientierungshilfe für Thesaurussoftware
- Das Datenmodell eines Thesaurus

- Es ist ein umfangreicher Text geworden, der 111 p. umfaßt.
- Die breiten Erfahrungen, die seit der Veröffentlichung von ISO 2788, 5964 gesammelt wurden mit der Bearbeitung von Thesauri, sind eingearbeitet.
- Ausführliche praktische Hinweise zu vielen Detail-Fragen sind eingeflossen.

- Der gegenüber 1985 ganz neu entstandene Bereich der Computer-Verarbeitung von Begriffssystemen und Thesauri ist umfangreich dargestellt, er gab den wesentlichen Ausschlag für diese Norm.
- Richtigerweise wird auf „Vokabulare“ generell abgehoben, nicht mehr nur isoliert Thesauri. Klassifikationen, Listen, Wörterbücher, Wortfelder ... sind einbezogen und:
- Gerade für den Austausch, die Abbildung („Interoperability“) ist diese Norm entscheidend wichtig.

- ISO hat aber auch sozusagen noch mehr:
- Es gibt neben den Thesaurus-Formen auch eine Terminologie-Grundnorm (seit 1969) : ISO 704 Terminology principles
- Sie behandelt: das grundsätzliche Verhältnis von Benennungen (Wörtern) und Zeichen zu Begriffen ...
- das richtige Erstellen von Definitionen
- das Erstellen von Begriffssystemen (Hierarchie und andere Formen)

- Die dritte Ausgabe erscheint 2010.
- Für solche Grundnormen ist immer die gleiche Grundproblematik das Thema. Aber man kann sie verschieden gestalten / darstellen. Wie erklärt man Grundlagen am besten ?
- Diesmal wurde der Ansatz eines „Lehrbuchs“ gewählt. Die Norm ist diesmal ziemlich lang (65 p.), und recht didaktisch aufgebaut.

- Der Aufbau in 3 Hauptkapitel wurde aber beibehalten: Begriffe („concepts“), Definitionen, und Bezeichnungen (Termini, Zeichen, Namen, Symbole).
- Dazu die Grundsachverhalte Homonymie, Polysemie, ...
- Die Arten und das Aussehen von Begriffs-Systemen werden erklärt, ebenso die Methode / das Vorgehen bei Terminologearbeit (Analyse von Texten, Präzisierung der Begriffe, ..)

- Am Beispiel des Wortes und des Begriffes „Computer mouse“ wird dies durchgespielt, das Begriffssystem erarbeitet und graphisch dargestellt,
- Ebenso die **Merkmale** einer „C-Maus“ und die ihrer vielen Arten.

- „Aber“ ... die Norm ist in Englisch !
- Braucht man nicht gerade bei Sprache und Terminologie eine deutschsprachige Norm, eine deutschsprachige Einführung ?
- DIN hat seit 1951 eine deutsche Grundsatznorm, die genau der ISO 704 entspricht :
- DIN 2330 „Begriffe und Benennungen“

- Für DIN 2330 wird ebenfalls gerade an einer neuen Ausgabe gearbeitet, der 5. (1951, 1963, 1979, 1993, 20xx).
- DIN 2330 wählt den Ansatz nicht des Lehrbuchs, sondern der kurzen Grundsatzdarstellung
- Nach bisherigem Stand nicht mehr als 18 Druckseiten

- Aber dieselbe Einteilung in 3 Hauptkapitel:
- **Begriff** (enthält u.a.: Allgemein- und Individualbegriffe, Merkmale, Begriffsinhalt, -umfang und –bestand, Begriffsbeziehungen, Begriffssysteme)
- **Definition** (Inhaltsdefinition, Umfangsdefinition, Bestandsdefinition, typische falsche D.)

- **Benennungen** (Benennungsbildung / Wortbildung, Komposita, Substantiv-Adjektiv-Kombination, Mehrwortbenennungen, zusammengesetzte Substantive, Ableitungsfähigkeit von Fachwörtern, Neubildung / Neologismen, Lehnwort-Übernahme aus anderen Sprachen, ...)

- Also kurz: der ganze Grundwissensschatz unserer Vokabulararbeit 😊 😊
- Diese Normen sind Lehrmaterial, Orientierung, und zum „Nachschlagen“ in Fragefällen – keine tägliche Bettlektüre (?)
- Sie sind notwendige und nützliche Hilfen – für die Form und die Erarbeitung unseres Vokabulars. Das Vokabular müssen wir schon selbst schaffen und in Begriffssystemen organisieren !

- Und nun vielleicht gleich noch ein konkreter, in Ausarbeitung befindlicher Anwendungsfall:

1) **CEN/TC 346 Erhaltung des kulturellen Erbes** (TC Technical Committee)

- ISO International Standards Organisation
- CEN Comité Européen de Normalisation
- DIN Deutsches Institut für Normung
- EN; „Europäische Norm“

- CEN / TC 346 gegründet 2004
- „Spiegelausschuß“ im DIN, gegr. 2006
- CEN (Europäische) Normen (EN) müssen in allen europ. (CEN) Ländern umgesetzt werden (auch in nicht beteiligten)
- EN aus DE nur über DIN mitgestaltbar

- Ziel: Normen für die Konservierung
- Gegenstand: bewegliches materielles Kulturgut

... und nun:

- prEN 15898 **Allgemeine Begriffe zur Erhaltung des kulturellen Erbes**
- 49 Einträge (Begriffe): 5 Oberbegriffe, 3stufige Hierarchie
- 1 Cultural heritage 2 Conservation
- 3 Preventive conservation
- 4 Remedial conservation 5 Restoration

- Weitere Norm mit bisher 80 Begriffen für Schadensarten (Ausbeulung, Oberflächenabrieb, ..) z.Zt. in Arbeit

- Schwierige, allgemeine Grundbegriffe:
- „Kulturelles Erbe“
- „Materielles Kulturerbe“
- „Sammlung“
- „Wert: Grad der Bedeutung, die einem Objekt des Kulturguts durch eine Person oder die Gesellschaft zuerkannt wird.“

- Authentizität
- Zustand
- Unversehrtheit
- Alterung Abbau Zerfall
- „Modifikation: Veränderung der Materialeigenschaften.“

- **„Konservierung:** Sämtliche auf die Erhaltung des kulturellen Erbes zielenden Maßnahmen und Handlungen, mit denen dessen Zugänglichkeit für jetzt lebend und künftige Generationen sichergestellt wird.“
- **„Erhaltung:** Regelmäßige Pflege, die darauf abzielt, den Bedarf an direkten Maßnahmen zu verringern.“

- „**Präventive Konservierung** (Syn.: passive Kons., indirekte Maßnahmen, Bestandserhaltung): Sämtliche Vorkehrungen und indirekte Maßnahmen, die auf die Vermeidung und Verringerung zukünftiger **Abbauvorgänge** oder Verluste abzielen. Sie erfolgen in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung eines Objekts gleich welchen Alters und Zustands.“

- **„Stabilisierende Konservierung** (Syn.: Kurative Konservierung): Sämtliche direkt an einem Objekt ... durchgeführten Maßnahmen, die darauf abzielen ..“
- **„Restauration**: Sämtliche ... oder Handlungen, die darauf abzielen, dessen Wertschätzung, Verständnis und Benutzung zu ermöglichen. Sie erfolgen mit Respekt vor dem originalen Material.“

Weitere Beteiligte an CEN/TC 346

- ICOM-CC
- ICOMOS
- IIC Intern Institute for Conservation
- ECCO European Confederation of Conservator-Restorers' Organizations
- IFLA Intern Federation of Library Associations and Institutions

**Keine Terminologienorm, sondern ein
Verfahrensstandard:**

**British Standard PAS (Publicly available
specification) BS PAS 197**

- „Cultural collections management – Code of Practice“
- Nicht mehr Entwurf 31 Juli 2008 (64 p.), sondern jetzt fertige Ausgabe Juni 2009 (50 p.)

8 Kapitel:

- 1) 49 Definitionen (user, top management, acquisition, accession, cataloguing, ..)
- 2) Collections management framework
- 3) Collecting
- 4) Collection information
- 5) Access to collections and information about them

- 
- 6) Collection care
[7) Conservation]
 - 8) Emergency planning

- Ist für alle Arten von Sammlungen, nicht nur Museen
- Ist ein allgemeiner Bezugsrahmen, eine Meta-Norm, die die bisher existierenden Einzelnormen bündelt und ihnen einen Rahmen gibt (ähnlich SPECTRUM)

- Es gibt bereits
- British Standard BS 4971 Repair and allied processes for the conservation of archival documents
- British Standard 5454 Storage and exhibition of archival documents
- Zahlreiche Normen für alterungsbeständiges Papier, Fotopapier und –aufbewahrung, Gesundheit am Arbeitsplatz
- Österr. Normungsinstitut (ON): Handreichung für Herstellung und Verwendung von Ausstellungsvitrinen
- Französ. Norm zu Kunsttransporten
- Österreichische Norm zu Kunsttransporten
- Mda und MGC Fact sheets und Guidelines
- NEMO Standard loan agreement
- NEMO Standard facility report



Es gibt also viel zu tun ... !

Vielen Dank !

Axel Ermert, Inst. für Museumsforschung

a.ermert@smb.spk-berlin.de